

9. Spieltag

1. Bundesliga

KV Liedolsheim – SV Pöllwitz (3:5, 3437:3447 Kegel)

In der 1. Bundesliga 120 Wurf gab es ein hochklassiges und hochdramatisches Spiel zu sehen. Mit vollbetanktem Selbstbewusstsein im Gepäck war der SV Pöllwitz zu Gast beim KV Liedolsheim. Pöllwitz hatte im Spiel zuvor Bamberg bei sich zu Hause geschlagen.

Im Startpaar lag Samantha Jones gegen Sarah Conrad mit 2:0 Punkten vorn, im 3. Satz jedoch startete Conrad eine Aufholjagd mit einer 166er Bahn. Am Ende unterlag Samantha Jones mit 2:2 SP (578:600 Kegel). Yvonne Schneider und Anna Müller lieferten sich ein spannendes Duell. Vor dem letzten Satz lag Schneider mit 2:1 Punkten und 20 Kegeln zurück. Im letzten Satz holte Yvonne Schneider in die Vollen den Rückstand auf. Ein Neuner im 119. Wurf öffnete die Tür und Yvonne nimmt Anna Müller den sicher geglaubten Mannschaftspunkt noch ab (2:2 SP, 593:580). Im Mittelpaar startet Sandra Sellner stark gegen Friederike Pfeffer und kann die ersten 2 Sätze für sich entscheiden. Nach einem verpatzten 3. Satz lag im letzten Satz alles in ihrer Hand. Durch einen Fehlwurf von Sandra und dem entscheidenden Neuner von Pfeffer gab Sandra Sellner am Ende den Satzpunkt mit 2:2 SP ab (576:581). Saskia Seitz blieb unter ihren Möglichkeiten, holte aber den Punkt gegen Maria Dix mit 3:1 SP (563:530) problemlos. Im Schlusspaar kam Jessica Dreher nicht richtig ins Spiel und unterlag Diana Langhammer klar mit 1:3 SP (528:588). Sabine Sellner spielte souverän und gewann den Punkt mit 2:2 SP (599:559). Doch am Ende fehlten den KVL Mädels 10 Kegel, um das Spiel für sich entscheiden zu können. Mit 3:5 Punkten und einem Kegelergebnis von 3437:3447 Kegeln musste der KVL die begehrten Heimpunkte abgeben.

2. Bundesliga Süd West

KV Liedolsheim 2 – TSV Schott Mainz (1:7, 3147:3348 Kegel)

Die 2. Mannschaft hatte in der 2. Bundesliga Süd West keinen guten Tag erwischt. Unter ihren Möglichkeiten verlor der KVL am Ende deutlich mit 1:7 Punkten und einer Gesamtkegelzahl von 3147:3348 Kegeln)

Schon das Startpaar musste gegen die „alten Kegelhasen“ Hellbachs beide die Segel streichen. Jenny Seitz hatte mit ihrer guten Leistung mit 1:3 Punkten (559:579) keine Chance. Auch Vanessa Rauch unterlag mit 1:3 SP (535:566). Mara Seitz gab mit ihrem Mannschaftspunkt (2:2 SP, 510:473) kurz Grund zur Hoffnung, doch Julianne Potschka / Chiara Zieger unterlagen deutlich mit 1:3 SP (490:544). Auch Heike Zölich hatte im Schlusspaar gegen die Tagesbeste Lena Zschuppe mit 608 Kegeln nicht den Hauch einer Chance und unterlag 1:3 SP. Auch Bianca Cunow verlor ihr Duell mit 1:3 SP (534:578).

Rheinland-Pfalz Liga

KV Liedolsheim : TVK/KN Albig 8:0 (3336:2961)

Einen erwarteten, wie auch in der Höhe verdienten Sieg konnte unsere erste Männermannschaft am 9.Spieltag gegen den TVK/KN Albig einfahren.

Sandro Zieger machte sich das Leben gegen Rüdiger Steil etwas unnötig schwer. Begann stark, nach 3 Durchgängen stand es aber 1,5:1,5 und der letzte Satz holte sich Sandro etwas schmeichelhaft mit 127:125 und siegte mit 2,5:1,5 (550:524). Jan Löffler holte sich gegen Jörg Messerschmidt alle vier Sätze (4:0/ 541:516) konnte aber von Glück reden, dass sein Gegner in den entscheidenden Momenten nicht seine Besten Würfe auf die Bahn brachte und somit ihn nicht in Bedrängnis bringen konnte.

Im Mittelpaar wurde es dann langsam sehr eindeutig. Stefan Seitz spielte eine tolle Partie und belohnte sich nach ein paar, für seine Verhältnisse, schwachen Ergebnissen mit sehr guten 610 Kegeln und gewann locker 4:0, sein Gegner Karl-Heinz Neuberger blieb mit 467 Kegeln nur die Statistenrolle in diesem Duell. Lukas Rauch hingegen hatte mit sich, den Bahnverhältnissen und seinem Gegner schon durchaus mehr zu kämpfen. 3:1 (505:489) standen für Lukas Rauch nach durchwachsenen 120 Wurf zu Buche. 4:0 und +210 Kegel standen vor dem Schlusspaar auf Seiten des KVLs.

Matthias Michalske und Florian Remiger holten im Schlusspaar ebenfalls ihre beiden MP. Michalske spielte solide 563 Kegel und gewann ebenfalls alle 4 Sätze gegen Eduard Gerber (431 Kegel). Florian Remiger sorgte auf der letzten Bahn noch für ein Highlight in einer ansonsten ereignisarmen Partie. Mit grandiosen 182 Kegeln (104/78) setzte er den Schlusspunkt unter diese Partie und gewann auch den letzten MP mit 2:2 aufgrund der höheren Kegelzahl (567:534).

Rheinland-Pfalz Liga

KV Liedolsheim 2 : SKV Oldschool K'Lautern 1:7 (3198:3421)

Der Tabellenführe aus Kaiserslautern gab sich beim Gastspiel in Liedolsheim keine Blöße und siegte souverän mit 7:1.

Schon im Startpaar stellten die Lauterer klar auf Sieg. Auf Seiten des KVLs kämpfte Horst Juhn weiterhin auf den für ihn noch ungewohnten Plattenbahnen und musste sich deutlich mit 0:4 gegen Markus Wagner geschlagen geben (500:542). Richard Wolfschläger mühte sich, erneut leicht verletzt, gegen Lucas Reinle immerhin zu einem Satzpunkt, hatte aber in der Gesamtrechnung keine Chance. Am Ende standen 526 Kegel gegen sehr gute 594 Kegel von Reinle und 1:3. Somit gingen beide MPs im Start nach Lautern.

Im Mittelpaar sollte es aus Sicht des KVLs nicht viel besser werden. Nico Zschuppe im Dress der Gäste verpasste die 600 nur knapp (599) und gewann verdient 4:0 gegen einen überforderten Rainer Jammerthal, der immerhin 554 Kegel erzielte. Hermann Lepold sollte für den Ehrenpunkt. Wie in Mainz brauchte er 2 Durchgänge um in Schwung zu kommen und

bog einen 0:2 Rückstand gegen Thorsten Dörrie noch um und gewann nach 2:2 mit 566:545 Kegel.

Den bereits enormen Vorsprung bauten die Pfälzer im Schlusspaar noch weiter aus. Der Tagesbeste Andreas Dietz überspielte als einziger die 600er Marke mit 601 Kegeln und hatte zu keiner Zeit Probleme mit Erich Smasal und gewann folgerichtig glatt mit 4:0. Erich Smasal kam auf solide 543 Kegel. Oskar Sellner blieb deutlich unter seinen Möglichkeiten und machte es Wolfgang Hess gerade aufgrund zweier sehr schwacher Bahnen (119/112) doch etwas zu einfach. Hess, der nicht gerade grandios aufspielte, gewann dennoch recht eindeutig mit 3:1 (540:509)

Das Mannschaftsergebnis von 3198 Kegeln ist gemessen daran, dass die Bahnen an diesem Wochenende nicht so fallträchtig wie sonst waren, sehr in Ordnung und die Lauterer unterstrichen mit ihrer Leistung erneut ihre Ambitionen auf den Aufstieg und bleiben auf Platz 1 (14:2 Punkte). Unsere Zweite Mannschaft rutschen auf den 8.Tabellenplatz (5:11 Punkte) ab.